

Jubiläumssaure 22 Jahre Treue Husaren

Lange haben wir daraufhin gearbeitet und geplant, dann war es endlich soweit... Wir starteten in unsere Jubiläumssession 2x11 Jahre Treue Husaren. Und das musste natürlich gefeiert werden!

Am 11.01.2020 fand unsere große Jubiläumsgala statt. Der Abend war ein voller Erfolg, bei tollem Programm und super Stimmung wurde ausgelassen gefeiert. Ein besonderes Highlight des Abends war der Auftritt der Treuen Husaren Köln blau gelb 1925 e. V. Des Weiteren brachten u. a. die Steinebrücker Schiffermädchen und „De Mennekrather“ das Forum zum Kochen. Ohne Pause folgte dann am nächsten Tag unser

Jubiläumsempfang. Viele befreundete Vereine aus nah und fern kamen um uns zu gratulieren und mit uns zu feiern. Aber wir hatten noch lange nicht genug. Nach diesem Jubiläumswochenende folgten noch viele schöne Auftritte, die unsere Jubiläumssession abrundeten. Gemeinsam mit unserem Damendreigestirn und Begleitgarden zogen wir dann mit viel Schwung, guter Laune und Spaß durch die Säle.

Wer uns kennenlernen möchte kann sich gerne melden unter: Treuehusaren-st.toenis@web.de. Wir freuen uns!

Auf die nächsten 22 Jahre voller Freude und Spaß am Karneval!



WER GUT VERSICHERT IST, KANN SORGLOS FEIERN!

Fällt diese Session auch ins Wasser,
zelebrieren wir die Nächste umso krasser!

Geschäftsstellenleiter **Oliver Hofer**

Ludwig-Jahn-Straße 3 · 47918 Tönisvorst

Telefon 02151 701000 · o.hofer@gs.provinzial.com

Immer da. Immer nah.

PROVINZIAL

Grußwort

Stellv. Bürgermeisterin Christiane Tille-Gander

Liebe Karnevalsfreunde und Freundinnen, liebe Tönisvorster,

als wir mit Freunden auf das neue Jahr 2020 anstießen, waren wir alle zusammen der Meinung, das wird ein großartiges Jahr. 2020 — das allein hörte sich schon irgendwie bombastisch an —.

Noch ahnten wir nicht, dass Corona unser Leben sehr bald von Grund auf ändern würde. Kontaktverbote, Abstandsregeln und Hygienevorschriften bestimmten und bestimmen nun unseren Alltag

Schon bald ein ganzes Jahr leben wir nun in diesem Ausnahmezustand, der uns sicher zunehmend belastet.

Gerade diese Kontaktbeschränkungen machen unsere lieben Gewohnheiten zunichte. Kein Treffen im Freundeskreis, keine Party, keine Veranstaltung, auch kein Karneval. Wir leben in einer sehr schwierigen Zeit. Aber wir können nicht gedankenlos Straßen- oder Sitzungskarneval feiern, während uns eine Pandemie fest im Griff hat. Dies ist die Verantwortung jedes Einzelnen gegenüber unseren Mitmenschen. Sich in Verzicht zu üben, fällt uns nicht leicht. Deshalb geht mein herzlicher Dank zunächst an alle, denen Karneval am Herzen liegt und die sich dort engagieren. Danke dafür, dass Sie sich Ihrer besonderen gesellschaftlichen Verantwortung stellen und, wenn auch schweren Herzens, alle Veranstaltungen und Karnevalszüge für 2021 abgesagt haben.

Sicher kommen auch wieder bunte Zeiten. Im Rheinischen Grundgesetz



heißt es doch „et hätt noch emmer joot jeje —“. Gemeinsam schaffen wir das und werden auch wieder feiern dürfen. Also, Kopf hoch, die rote Pappnas in Reichweite und die Hoffnung nicht aufgeben.

Und da umarmen ja nicht möglich ist, sende ich allen, die dem Karneval verbunden sind und allen, die gern feiern würden und es nicht tun, in diesem besonderen Jahr eine Menge „virtual hugs“. Passen Sie auf sich auf und bleiben Sie gesund.

Ihre

Christiane Tille-Gander
Stellv. Bürgermeisterin

Die k(l)eine Kneipe in unserer Straße Fies-Gelb in der Session 2019/20

Ihr seid doch ziemlich verrückt meinte Bessi aus Albanien, als er beim ersten Treffen im November 2019 in der Ideenrunde saß. So ganz unrecht hatte der junge Mann auch nicht, der zum ersten Mal am Tulpensonntag den niederrheinischen Karneval live erleben durfte.

Ganz demokratisch haben sich die 40 Fies-Gelben beim ersten Treffen für ein Motto entschieden, was im Anschluss der Abstimmung natürlich gebührend gefeiert wurde. Das Thema in dieser Session lautete: „Die K(l)eine Kneipe in unserer Straße“. Das Motto sollte auf das aktuelle Kneipensterben in St. Tönis aufmerksam machen. Es wurde geplant und diskutiert. Wie soll der Wagen aussehen? Wie können wir unser Kostüm selber basteln? In zwei Arbeitsgruppen wurde dann fleißig gewerkelt und genäht. Die „Bautrup-

pe“ traf sich im Keller am Kirchplatz, wo der künstlerische Teil bearbeitet wurde. Die sogenannte „Nähtruppe“ traf sich abwechselnd im heimischen Wohnzimmer. Da wurde mal eben Platz für 30 Leute gemacht, die dann fleißig die Kostüme hergerichtet haben. Der Handwagen stellte dann eine Theke einer Kneipe nach und die Fußgruppe ging als gefüllte Biergläser und die Kinder als Limogläser. Neben der ganzen Arbeit sollte auch der Spaß nicht zu kurz kommen. So nahmen die Damen an der Damensitzung und die Herren an der Herrensitzung der Nachtfalter teil. Verschiedene Karnevalsveranstaltungen wurden von den Fies-Gelben besucht. Mit vielen „Orden“ ausgestattet, die mittlerweile gedruckt werden, machten sich die Jecken neue Freunde unter den Karnevalisten. Dem ersten weiblichen Dreige-

stirn in Tönisvorst wurde selbstredend auch der Orden der Fies-Gelben verliehen. Höhepunkt der Session war der Tulpensonntagszug in St. Tönis. Bevor sich die bunte Fußtruppe mit dem Handwagen zur Rosenthalhalle aufmachte, stärkten sich die Jecken im Pfadfinderhaus mit Currywurst und Schaschlik. Um 14.11 Uhr konnte der Karnevalszug glücklicherweise beginnen, trotz des schlechten Wetters. Mit reichlich Wurfmateriale ausgestattet, was privat finanziert wurde, konnte sich der

Lindwurm fast drei Stunden ohne lange Pausen durch den Ort schlängeln.

Erschöpft, aber glücklich wurde dann nach dem Zug noch im Pfadfinderhaus gefeiert. Erste Ideen für die nächste Session wurden auch schon gesponnen. Im neuen Jahr sind die Fies-Gelben wieder Bestandteil im Tulpensonntagszug in St. Tönis. Wir freuen uns schon darauf.

Markus Neuenhaus

